

## **Hinweise für Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre**

Wir freuen uns über Ihr Interesse, eine Abschlussarbeit im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft zu schreiben. Um Ihnen die Vorbereitung der Arbeit zu erleichtern möchten wir Ihnen in diesem Leitfaden Tipps und Hinweise geben.

### *Allgemeine Hinweise*

Um eine wissenschaftlich gute Betreuung Ihrer Arbeit zu gewährleisten sollten Sie sich ein Thema aussuchen, das den Forschungsschwerpunkten der Mitarbeitenden, bzw. dem Forschungsprofil des Lehrstuhls insgesamt entspricht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für fachfremde Themen nicht die Unterstützung leisten können, die unseren eigenen Ansprüchen genügt.

Die Themenfindung für Ihre Abschlussarbeit ist ein zentrales Kriterium, welches während des Kolloquiums präzisiert werden soll. Dabei bietet es sich an, Themen, die Sie im Lehrforschungsseminar im vierten BA-Semester bzw. im Modul „Vergleichende Politikwissenschaft“ im MA besonders interessiert haben, erneut aufzugreifen. Über die Homepage des Lehrstuhls (<http://comparativepolitics.uni-greifswald.de>) bekommen Sie Informationen zu Forschungsprojekten und sehen, mit und an welchen Daten(sätzen) wir arbeiten. Innerhalb des Kolloquiums können Sie in Gesprächen mit uns herausfinden, welche Themen aktuell am Lehrstuhl bearbeitet werden. Zusätzlich kann Ihnen bei der Themenfindung die regelmäßig aktualisierte Themenliste am Ende des Dokuments helfen.

Eine gute Abschlussarbeit erfordert ein gewisses Maß an Vorbereitung. Dazu zählen wir die Ausarbeitung der Checkliste für das Kolloquium Vergleichende Politikwissenschaft, die Sie im Anschluss finden, die Konsultation in der Sprechstunde und die Teilnahme am Kolloquium. Diese Checkliste soll Ihnen helfen, den Rahmen der Arbeit festzulegen. Je genauer Sie die Checkliste bereits ausfüllen können, desto produktiver gestalten sich erfahrungsgemäß auch die Sprechstunden. Das Kolloquium dient wiederum dazu, Ihre Arbeit einer kritischen Diskussion zu unterziehen.

### *Das Kolloquium*

Wir erwarten die regelmäßige Teilnahme am Kolloquium (zumindest in dem Semester, in dem Sie Ihre Arbeit schreiben wollen). Das Kolloquium bietet einen Rahmen, das Konzept Ihrer Arbeit oder Teile daraus zu diskutieren und von Studierenden und Mitarbeitenden Rückmeldung und Anregungen zu bekommen. Dazu verschicken Sie eine Woche vor Ihrem Vortrag ein Exposé, welches entweder wesentliche Punkte der Checkliste in Textform aufbereitet, oder Teile Ihrer Arbeit, die Sie gerne diskutieren möchten, präzisiert (bspw. erste empirische Ergebnisse; Fragen zur Operationalisierung usw.). Beachten Sie dabei die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Zu jedem Vortrag gibt es einen Discussant, der Ihre Arbeit im Anschluss an die Präsentation als erster kritisiert und würdigt. Anschließend bekommen Sie Zeit auf die Kritik zu reagieren, bevor das Colloquium weiteren Input liefert. Durch die regelmäßige Teilnahme lernen Sie, welche Fallstricke bei empirischen Studien zu beachten sind und welche Strategien zur Bearbeitung von Problemen sich anbieten. Weiterhin erfahren Sie, wie andere Teilnehmende ihre Forschungsdesigns konzipieren, sowie mit welchen Konzepten und Daten gearbeitet wird.

Als Diskutant lernen Sie zugleich die Stärken und Schwächen fremder Arbeiten zu identifizieren und zu beurteilen. Orientieren Sie sich bei der Vorbereitung ihres Diskutant-Beitrages dabei ebenfalls an der Checkliste und versuchen Sie das Vorhaben kurz in eigenen Worten zusammenzufassen. Stellen Sie dabei sowohl positive als auch negative Aspekte heraus. Achten Sie jedoch darauf, dass sowohl positive als auch negative Kritiken keine Selbstzwecke darstellen, sondern einer wissenschaftlichen Argumentation folgen müssen. Versuchen Sie durch positive Bemerkungen die Vortragenden in ihrem Vorhaben zu bestärken und verbinden Sie negative Kritik auch immer mit (machbaren) Alternativvorschlägen. Vernachlässigen Sie bei Ihrer Kritik auf grammatikalische und orthographische Mängel des Beitrags einzugehen – sprachliche Korrektheit ist wichtig, aber nicht der Fokus des forschungsorientierten Kolloquiums.

*Checkliste für das Kolloquium Vergleichende Politikwissenschaft*

1. **Fragestellung:** Was möchten Sie herausfinden? Welchen kausalen Zusammenhang wollen Sie erklären?
2. **X- oder Y-zentriertes Forschungsdesign:** Wollen Sie ein Phänomen möglichst umfassend erklären (Y-zentriert) oder wollen Sie erklären, welchen Effekt eine unabhängige Variable auf ein Phänomen hat (X-zentriert)?
3. **Problemzusammenhang und Bedeutung:** In welchem Problemzusammenhang steht die Fragestellung? Warum ist es interessant, diese Frage zu beantworten?
4. **Forschungsstand:** Wer hat bereits etwas zu diesem Thema geforscht und geschrieben? Gibt es eine Forschungslücke, die unbedingt geschlossen werden sollte? Gibt es widersprüchliche Ergebnisse, die einer weiteren Analyse bedürfen? Erstellen Sie dazu in einem ersten Schritt (nach dem Schneeballprinzip) eine (kleine) Literaturübersicht.
5. **Theoretische Grundlagen:** Welche Erklärungsmodelle finden sich zum Thema bereits in der Literatur (in theoretischen und empirischen Abhandlungen)? Welche Zusammenhänge vermuten Sie selbst? Formulieren Sie Hypothesen zu den erwarteten Zusammenhängen, die sich logisch aus den theoretischen Überlegungen ergeben; versuchen Sie einmal, den vermuteten Zusammenhang als Grafik zu visualisieren!
6. **Abhängige Variable:** Beschreiben Sie die abhängige Variable, die Sie erklären wollen. Wie soll die Variable operationalisiert werden (d.h. anhand welcher messbaren Indikatoren)? Auf welche Daten möchten Sie zurückgreifen? Konzentrieren Sie sich dabei auf eine abhängige Variable statt eine ganze Gruppe nur oberflächlich zu untersuchen.
7. **Unabhängige Variable(n):** Präzisieren Sie die unabhängige(n) Variable(n), die sich in den Hypothesen befinden, und auf welche Datenquellen Sie zurückgreifen möchten. Wie soll die Variable, die Mittelpunkt der Arbeit steht, operationalisiert werden und welche Kontrollvariablen ergeben sich aus der Literatur, die unbedingt berücksichtigt werden müssen (X-zentriert)? Welche Variablen müssen der Literatur nach alle beachtet werden, wenn Sie eine möglichst umfassende Erklärung eines Phänomens anstreben (Y-zentriert)?
8. **Fallauswahl:** Präzisieren Sie das Sample (Länder, Jahre, Survey-Samples), auf das sich Ihre Arbeit beziehen soll. Warum haben Sie diese Fälle ausgewählt? Gibt es Gründe mehr (weniger) Fälle in die Analyse miteinzubeziehen?
9. **Methode:** Beschreiben Sie die Methode, mit der Sie die Hypothesen testen und die falschen Hypothesen aussondern wollen.
10. **Quellen, Daten usw.:** Welche Daten benötigen Sie, um Ihre Tests durchführen zu können? In welchen (zugänglichen) Quellen erwarten Sie, diese Daten zu finden? Gibt es Ausweichstrategien, falls Sie an wichtige Quellen nicht herankommen?
11. **Empirische Ergebnisse:** Welche Ergebnisse haben Ihre Hypothesentests hervorgebracht? Welche Hypothesen konnten Sie verifizieren/falsifizieren? Inwieweit stehen Ihre Ergebnisse im Einklang mit dem eingangs vorgestellten Theorierahmen und gibt es interessante Abweichungen?

*Aktuelle Themen (Stand: Oktober 2016)*

**Schwerpunkt: Diffusion**

- Inspiration zur Problemlösung oder Legitimierung eigennütziger Strategien? Gründe für die Diffusion von Wahlsystemwandel in Europa.
- Empirischer Vergleich der Entwicklung der Diffusion von Wohlfahrtsstaatlichkeit innerhalb der OECD in den letzten 30 Jahren

**Schwerpunkt: Wohlfahrtsstaatlichkeit**

- „No one really struggles for spending per se“ – Warum Sozialausgaben etwas anderes messen als Generösitätsindizes
- Empirischer Vergleich der Entwicklung der Diffusion von Wohlfahrtsstaatlichkeit innerhalb der OECD in den letzten 30 Jahren
- Wachstum und Produktivität über alles: Inwiefern determiniert die Wirtschaftspolitik die Sozialpolitik?
- Die Entwicklung wohlfahrtsstaatlicher Indikatoren nach der internationalen Finanzkrise
- Aktive und passive Arbeitsmarktpolitik im internationalen Vergleich
- Wohlfahrtsregime im internationalen Vergleich: Gilt die Typologie Esping-Andersens auch noch für die Gegenwart?
- Ist die Rente wirklich sicher? Eine Analyse des sozioökonomischen Problemdruckes, der mit alternden Gesellschaften verbunden ist
- Inside the outside: Internationaler Vergleich des Einflusses von Gewerkschaften auf Arbeitslosengeldersatzraten
- Der Einfluss korporatistischer Arrangements auf die Ausgestaltung der Wohlfahrtsstaatlichkeit
- In social politics it does not matter who is right – only who is left: Wie Parteien Einfluss auf die Sozialpolitik nehmen
- Alles verhandelbar? Die Rolle von Vetospielern und institutionellen Barrieren bei Expansion und Kontraktion der Wohlfahrtsstaatlichkeit
- Arbeit oder Familie? Ein internationaler Vergleich wie Wohlfahrtsstaaten die Frauenbeschäftigung steuern
- Politische Partizipation durch soziale Integration: Wie sich Wohlfahrtsstaatlichkeit auf die Wahlbeteiligung auswirkt
- Institutionen und Machtressourcen: Inwiefern gleichen und unterscheiden sich beide Faktoren in deren Einfluss auf die Wohlfahrtsstaatlichkeit innerhalb der OECD?

- Neue Risiken erfordern neue Lösungen: Welche Staaten reagieren mittels new social policies schneller auf neue soziale Risiken als andere?
- Konvergenz und Divergenz der Produktionsregime: Der Varieties of Capitalism-Ansatz aus Europäischer Perspektive
- Gleichberechtigung in modernen kapitalistischen Systemen: Inwiefern Wohlfahrtsstaatlichkeit und Marktcoordination zur mehr oder auch weniger Geschlechtergleichstellung führen können
- Wandel oder Stabilität: Inwiefern gilt die Varieties of Capitalism-Typologie von Hall und Soskice für gegenwärtige Staaten?

#### **Schwerpunkt: Parteien („Parties, Institutions, and Preferences – PIP“)**

- Zum Zusammenhang von Parteikohäsion und Abspaltungen von Parteien
- „The internal life“: Organisationsstrukturen von Parteien und ideologische Positionen
- Freies Mandat, oder nicht? Das Abstimmungsverhalten von Abgeordneten und Parteipositionen im Vergleich
- Verändert sich die Bedeutung von Links-Rechts? Eine Fundierung der „plus-pers“ mit qualitativen Länderstudien

#### **Schwerpunkt: Parteien und Parteiensysteme**

- A new party system through new parties? Boundaries of party system change.
- Welche Einflussfaktoren auf die Stabilität von Parteiensystemen lassen sich in der OECD-Welt identifizieren?
- Welchen Einfluss hat die Binnenorganisation der Parteien auf die Gestalt des Parteiensystems?
- Vorhersagekraft des Parteiensystems auf Politikergebnisse und Regierungsstabilität

#### **Schwerpunkt: Wahlsysteme**

- Wie wirken verschiedene Wahlsysteme auf das Parteiensystem?
- Sind Wahlsysteme entscheidend für die Ausgestaltung gesellschaftlicher und politischer Strukturen?
- Was sind Bestimmungsfaktoren für Wahlsysteme?